Caes. Gall. 8,27,5

Titel	Der Gallische Krieg
Autor	Caius Julius Caesar
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.
Originaltext	[…] ut erat praeceptum, invadunt que Dumnaci agmen et fugientes perterritos que sub sarcinis in itinere adgressi magna praeda multis interfectis potiuntur.
Quelle	G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der Gallische Krieg, 1981
Übersetzung	Befehlsgemäß nahmen sie die Verfolgung auf, setzten dem Zug des Dumnacus (ein Pictone) zu, griffen die fliehenden, erschreckten, schwerbepackten Feinde auf ihrem Zug an, machten große Beute und hieben viele von ihnen nieder.
Quelle der Übersetzung	G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der Gallische Krieg, 1981
Beschreibung	Als der Legat Gaius Fabius von Unruhen im Piktonenland erfährt, begibt er sich umgehend dorthin. Der Anführer, Dumnacus, erkannte, dass er nicht an beiden Fronten, gegen Römer und sein eigenes Volk, kämpfen kann und macht sich mit seinen Untergebenen davon. Die Römer holen sie ein und töten sie.
Kategorie	Krieg : Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Ermordung
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz